

SPD-Hüllhorst legt 10-Punkte-Plan vor

Grundschule wirklich weiterdenken!



„Grundschule weiterdenken“ – so lautete 2018 der Impuls der Grundschulleitungen, mit dem die Diskussion um die Grundschulstruktur in der Gemeinde Hüllhorst eingeleitet wurde. „Grundschule wirklich weiterdenken“ ist aber eine Aufgabe, die weit über Standortfragen hinausgeht. Die SPD in Hüllhorst hat darum Vorschläge zur Zukunft der Bildungspolitik für unsere Gemeinde entwickelt

Alle im Rat vertretenen Parteien haben ihre Bereitschaft erklärt, in die Zukunft der Bildung in unserer Gemeinde zu investieren.

wickeln und nach diesen Überlegungen auch den Bedarf nach Standorten und baulichen Veränderungen auszurichten.

Jetzt die Weichen für die Bildung der Zukunft stellen

Jetzt ist daher der Zeitpunkt, die richtigen Weichen für innovative Bildungsangebote zu stellen, denn es geht für viele Jahre und Jahrzehnte um die Zukunft künftiger Generationen und um die Attraktivität unserer Gemeinde als Wohn- und Lebensmittelpunkt für junge Familien.

Dies erfordert ein Konzept für neue pädagogische Schulmodelle und Betreuungsangebote zu ent-

Schulentwicklung ist eine gemeinsame Sache!

Die SPD in Hüllhorst hat daher beschlossen, die nachfolgenden Positionen in die Schulentwicklungsplanung der Gemeinde einzubringen und möglichst gemeinsam mit allen demokratischen Parteien im Rat umzusetzen.

Die Gesamtschule ist eine gute Grundlage für einen attraktiven Bildungsstandort

Die Gesamtschule Hüllhorst mit ihrem hervorragenden pädagogischen Konzept ermöglicht alle weiterführenden Schulabschlüsse bis zum Abitur.

Sie hat u.a. auch mit ihrer berufsorientierten Ausrichtung einen guten Ruf in der Schullandschaft.

Als einzige Gesamtschule im Altkreis Lübbecke hat sie außerdem ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

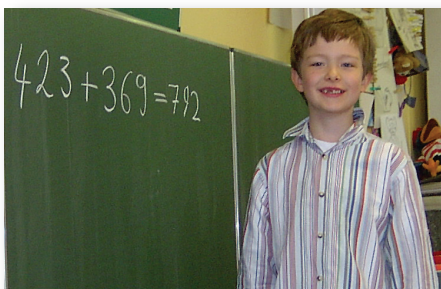
Dies sollte mit einem entsprechenden pädagogisch ausgerichteten Grundschulkonzept eine Ergänzung finden, um die Gemeinde als attraktivsten Bildungsstandort im Altkreis Lübbecke zu etablieren.

Lernen in guter Atmosphäre – 10 Punkte für gute Grundschulen

Beste Bildung, gute Betreuung, individuelle Förderung, kindgerechte Pädagogik und die Unterstützung von Familien:

Das sind die Ziele für eine Grundschulstruktur, die an unterschiedlichen Schwerpunkten ausgerichtet sowie an einem oder an verschiedenen Grundschulstandorten realisiert werden können.

1. Ab 2026 soll ein bundesweiter Rechtsanspruch auf eine **Ganztagsbetreuung** für Kinder im Grundschulalter gelten. Für die Schulentwicklungsplanung sind dabei die unterschiedlichen Bedarfe der Hüllhorster Familien sowie pädagogische Gesichtspunkte in der Angebotsstruktur zu berücksichtigen.



So könnten an einem oder an mehreren Standorten unterschiedliche Angebote entwickelt werden:

- a. Offener Ganztag
- b. Teilgebundener Ganztag
- c. Gebundener Ganztag

2. Neben dem Ganztagsangebot ist auch der Bedarf an zusätzlicher **Randzeitenbetreuung** am frühen Morgen, über die Mittagszeit bis zum späten Nachmittag zu berücksichtigen.

3. Elementarer Bestandteil der Ganztags- und Randzeitenbetreuung ist das Angebot einer **gesunden Verpflegung**. Für den Betrieb einer schuleigenen Mensa sind hierfür auch die baulichen Voraussetzungen zu treffen.

4. Gute Schulmodelle setzen die erfolgreiche Arbeit der Kita-Familienzentren auch in der **Grundschule als Familienzentrum** fort um den wachsenden Herausforderungen an den Familienalltag zu begegnen.

5. Eine erfolgreiche Schullaufbahn und eine individuelle Förderung aller Kinder mit ihren unterschiedlichen Lerntemporen zeichnen sich durch ein erfolgreiches **Übergangmanagement** aus.

Zum pädagogischen Konzept gehört daher ein guter Übergang von der Kita in die Grundschule und von dort aus in die weiterführende Schule.

6. In allen angedachten Schulformen und Standorten muss die **Inklusion** von Kindern mit Behinderungen sowie die **Integration** von Kindern mit geringeren Sprachkenntnissen und

„Wir wollen die Gemeinde Hüllhorst zum attraktivsten Bildungsstandort im Altkreis Lübbecke weiterentwickeln.“

(aus dem Bildungskonzept der SPD in Hüllhorst)

eigener kultureller Identität konzeptioneller Bestandteil der pädagogischen Arbeit sein.

Hierzu gehört auch, die räumlichen Voraussetzungen für **differenzierten Unterricht** und individuelle **Schulassistenzen** zu schaffen.

7. Die **Schulsozialarbeit** ist ein wichtiger Bestandteil einer interdisziplinären pädagogischen Arbeit in der künftigen Schulstruktur der Gemeinde Hüllhorst.

8. Außerdem ist durch ein **Kinderschutzkonzept** sicherzustellen, dass Kinder jederzeit Ansprechpartner*innen finden, um persönliche, schulische oder familiäre Probleme anzusprechen und ggf. Hilfen zu vermitteln.

9. Die **Grundschule der Zukunft ist digital**. Auch außerhalb von Pandemiezeiten müssen digitale Unterrichtsformen und die Förderung nach dem **Medienkompetenzrahmen NRW** grundlegender Bestandteil der pädagogischen Konzeption sein. Hierzu gehört auch die Befähigung von interessierten Schülerinnen und Schülern, als **Medien-scouts** tätig zu werden.

10. Erfolgreiche **Schulmodelle** in unterschiedlicher pädagogischer und räumlicher Ausrichtung können Vorbild für die Ausgestaltung der Hüllhorster Grundschullandschaft (auch an mehreren Standorten) sein.

Stichworte hierzu sind: jahrgangsübergreifende/jahrgangsgemischte Klassen, naturverbundener Unterricht, inhaltliche Schwerpunktsetzungen (musisch, sprachlich, sportlich, technisch/mathematisch...) etc.

Hinweise, Ergänzungen, Kommentare, positive wie negative Kritik zum Schulkonzept nehmen wir gern entgegen

Mail: ortsgespraech@spd-huellhorst.de

Fotos: Archiv Ortsgespräch

